

Musikalische Kunstperformance

Zum 100-Jahr-Jubiläum des Zollvertrags sind Kunstinstallationen auf der Alten Rheinbrücke Vaduz-Sevelen ausgestellt.

Sevelen/Vaduz Heute Samstag erfolgen erstmals die musikalischen Live-Performances mit dem Titel «Über.Fluss - Die Brücke als Resonanzraum». Im Sinne der grenzüberschneidenden Freundschaft beider Länder haben Kulturschaffende aus Liechtenstein und dem Kanton St. Gallen in gemeinsamen Kollektiven aller Sparten Kunstinterventionen zum Thema Zollvertrag bzw. der Freundschaft beider Länder entwickelt. Die alte Rheinbrücke Vaduz-Sevelen bildet dabei das verbindende Element, Kunstplattform und Inspirationsquelle zugleich. Seit dem Festanlass vom 29. April und noch bis und mit 31. Juli sind folgende Projekte auf der Alten Rheinbrücke zu sehen:

Das Projekt «Tragkraft - Schmugglergeschichten» von Dagmar Frick-Isplitzer, Hubert Müller und Barbara Bär, das Pro-

jekt «Flags United - Bedruckt, bemalt, bestickt» von Martina Morger, Aramis Navarro und Felix Stöckle sowie das Projekt «Uferwechsel - Ihr seid Brücken» von Daniela Kneer-Heinz, und Ingrid Delacher sind bis zum 31. Juli zu sehen.

Das Projekt «Über.Fluss - Die Brücke als Resonanzraum» ist einzig am Samstag, 3. Juni, sowie am Samstag, 24. Juni, jeweils um 14, 16, 18, 20 und 22 Uhr in und mit der alten Rheinbrücke durch Patrick Kessler (Komposition/Kontrabass, mit etwas Strom), Ludwig Berger (Feldaufnahmen/Klangregie) und Arno Oehri (Komposition/E-Gitarre/Electronics) zu erleben.

Die Projektidee besteht darin, den Rhein zu einem natürlichen klanglichen Erlebnis werden zu lassen sowie diese Klänge live in einem Konzert

hörbar zu machen und mit menschlichen Kompositionen zu verbinden. Es entsteht so nicht nur ein einmaliges musikalisches Erleben, sondern in der Verbindung von Geräuschen des Flusses und der musikalischen Performance des Menschen eine faszinierende Verschmelzung aus Natur und Kunst.

Die Brücke wird dabei zum Resonanzkörper in der Konzertinstallation. Die Unterwasserklänge des Rheins werden über Hydrofone auf die Seitenwände der Brücke übertragen, wo 32 Körperschallwandler das Holz zum Schwingen bringen. Die beiden Instrumentalisten befinden sich an beiden Brückenden und senden musikalische Phrasen und gesprochene Ausschnitte aus dem Zollvertrag im Zickzack über die 135 Meter lange Brücke hin und her. (pd)